

Protokoll

Sitzung des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung

Sitzung: Donnerstag, 12.05.2022

Ort: Stadthalle Braunschweig - Vortragssaal, St. Leonhard 14, Zugang über "An der Stadthalle", 38102 Braunschweig,
Videokonferenz, Webex-Meeting

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:12 Uhr

Anwesend

Vorsitz

Herr Frank Flake - SPD

Mitglieder

Herr Claas Merfort - CDU

Herr Christoph Bratmann - SPD

wird vertreten durch Ratsherrn Swalve

Herr Matthias Disterheft - SPD

Frau Annegret Ihbe - SPD

Herr Helge Böttcher - B90/GRÜNE

Frau Lisa-Marie Jalyschko - B90/GRÜNE

Frau Leonore Köhler - B90/GRÜNE

Herr Kai-Uwe Bratschke - CDU

Herr Frank Täubert - CDU

Herr Udo Sommerfeld - Die LINKE.

Frau Bianca Braunschweig - BIBS

Herr Sven-Markus Knurr - Direkte Demokraten

Herr Mathias Möller - FDP

Herr Stefan Wirtz - AfD

Stellvertretende Mitglieder

Herr Bastian Swalve - SPD

Herr Dr. Burkhard Plinke - B90/GRÜNE

nur zu TOP 31

Gäste

Herr Jörg Reincke - Braunschw. Verkehrs-GmbH

Herr Frank Brandt - Kraftverkehr Mundstock GmbH

Herr Stephan Lemke - Stadthalle BS Betriebsgesellschaft mbH

Herr Tobias Groß - Stadtbad BS Sport und Freizeit GmbH

Herr Jens Hohls - Hafenbetriebsgesellschaft BS mbH

Herr Andreas Ruhe - Stadt BS Beteiligungs-Gesellschaft mbH

Herr Kai Florysiak - Struktur-Förderung BS GmbH

Herr Jonas Mehlmann - Struktur-Förderung BS GmbH
Herr Gerold Leppa - BS Stadtmarketing GmbH sowie BS Zukunft GmbH
Herr Hans-Peter Lorenzen - Volkshochschule BS GmbH
Herr Torsten Voß - Nibelungen-Wohnbau-GmbH BS
Herr Michael Schwarz - Flughafen BS-WOB GmbH
Verwaltung
Herr Christian Geiger - Dezernent VII
Herr Dr. Tobias Pollmann - Dezernent II
Herr Henning Sack – FBL 10
Herr Markus Schlimme – FBL 20
Frau Lydia Hoffmann-Schneider – Vertr.Gleichstellungsbeauftragte
Frau Corinna Erichsen – Gesamtpersonalrat
Frau Melanie Esters – StL 51.01
Frau Julia Ebeling – 20.13
Herr Sascha Jelitto – StL 20.31
Protokollführung
Herr Mathias Poznansky – FB 20
Herr Nils Roßmann - FB 10
Frau Johanna Pomykaj - FB 20

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

| | | |
|------|--|----------|
| 1 | Eröffnung der Sitzung | |
| 14 | Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal) | |
| 15 | Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 03.03.2022 | |
| 16 | Mitteilungen (Personal) | |
| 17 | Anträge (Personal) | |
| 18 | Berufung von 3 Ortsbrandmeistern und 1 Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis | 22-18432 |
| 19 | Berufung von 3 Ortsbrandmeistern und 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis | 22-18095 |
| 20 | Berufung von einem Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis | 22-18563 |
| 21 | Anfragen (Personal) | |
| 21.1 | Ersatz für das Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Braunschweig | 22-18715 |

| | | |
|--------|--|-------------|
| 21.2 | Transparenz von Bewerbungsverfahren | 22-18713 |
| 21.2.1 | Transparenz von Bewerbungsverfahren | 22-18713-01 |
| 22 | Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen) | |
| 23 | Mitteilungen (Finanzen) | |
| 24 | Anträge (Finanzen) | |
| 24.1 | Verzicht auf Energiesperren | 22-18591 |
| 24.1.1 | Verzicht auf Energiesperren | 22-18591-01 |
| 24.2 | Wohnstandorte für Geflüchtete schaffen | 22-18590 |
| 24.2.1 | Wohnstandorte für Geflüchtete schaffen | 22-18590-01 |
| 25 | Förderprojekt Perspektive Innenstadt! Umsetzung der Projekte im Rahmen eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns Erhöhung des Fördervolumens | 22-18737 |
| 26 | Braunschweiger Verkehrs-GmbH Jahresabschluss 2021 - Feststellung | 22-18307 |
| 27 | Braunschweiger Verkehrs-GmbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung | 22-18308 |
| 28 | Kraftverkehr Mundstock GmbH Jahresabschluss 2021 - Feststellung | 22-18359 |
| 29 | Kraftverkehr Mundstock GmbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung | 22-18360 |
| 30 | Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Jahresabschluss 2021 - Feststellung | 22-18298 |
| 31 | Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung | 22-18299 |
| 32 | Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Nutzungsvertrag zwischen der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA | 22-18765 |
| 33 | Namensrecht für das Stadion | 22-18622 |
| 34 | Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2021 - Feststellung | 22-18300 |
| 35 | Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung | 22-18301 |

| | | |
|----|---|----------|
| 36 | Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH Jahresabschluss 2021 - Feststellung | 22-18389 |
| 37 | Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung | 22-18390 |
| 38 | Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH Feststellung des Jahresabschlusses 2021 und des Konzernabschlusses 2021 | 22-18480 |
| 39 | Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung | 22-18481 |
| 40 | Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2021 | 22-18475 |
| 41 | Struktur-Förderung Braunschweig GmbH - Jahresabschluss 2021 - Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung | 22-18476 |
| 42 | Braunschweig Stadtmarketing GmbH Nachtragswirtschaftsplan 2022 | 22-18427 |
| 43 | Braunschweig Stadtmarketing GmbH Jahresabschluss 2021 | 22-18269 |
| 44 | Braunschweig Stadtmarketing GmbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung | 22-18270 |
| 45 | Braunschweig Zukunft GmbH - Nachtragswirtschaftsplan 2022 | 22-18441 |
| 46 | Braunschweig Zukunft GmbH - Jahresabschluss 2021 | 22-18454 |
| 47 | Braunschweig Zukunft GmbH - Jahresabschluss 2021 - Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung | 22-18456 |
| 48 | Volkshochschule Braunschweig GmbH VHS Arbeit und Beruf GmbH Haus der Familie GmbH Jahresabschlüsse 2021 - Feststellung | 22-18391 |
| 49 | Volkshochschule Braunschweig GmbH VHS Arbeit und Beruf GmbH Haus der Familie GmbH Jahresabschlüsse 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführungen | 22-18392 |
| 50 | Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Jahresabschluss 2021 | 22-18267 |
| 51 | Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung | 22-18268 |
| 52 | Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Jahresabschluss 2021 | 22-18500 |
| 53 | Flughafen Braunschweig-Wolfsburg GmbH - Jahresabschluss 2021 - Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung | 22-18501 |

| | | |
|--------|--|-------------|
| 54 | Errichtung einer Hochbau-Projektgesellschaft der Stadt Braunschweig | 22-18499 |
| 55 | Förderung der Kindertagesstätten der Träger der freien Jugendhilfe und Eltern-Kind-Gruppen; Berücksichtigung von Kosten für den Hauswirtschaftlichen (HWL)-Dienst bei Eltern-Kind-Gruppen | 22-18247 |
| 56 | Beschluss Maßnahmen Kommunalen Aktionsplan "Braunschweig Inklusiv" (KAP) | 22-18342 |
| 57 | Haushaltsvollzug 2022 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG | 22-18543 |
| 58 | Haushaltsvollzug 2021 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG | 22-18722 |
| 59 | Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € | 22-18537 |
| 60 | Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 € | 22-18536 |
| 61 | Anfragen (Finanzen) | |
| 61.1 | Sachstand Projektgesellschaft Stadthalle | 22-18710 |
| 61.2 | Wird es bald kalt und dunkel bei der Stadtbad GmbH? | 22-18717 |
| 61.2.1 | Wird es bald kalt und dunkel bei der Stadtbad GmbH? | 22-18717-01 |
| 61.3 | Neues Logo Städtisches Klinikum | 22-18711 |
| 61.3.1 | Neues Logo Städtisches Klinikum | 22-18711-01 |

Protokoll

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Ausschusssitzung findet als Hybrid-Sitzung statt, die Mitglieder des Ausschusses für Finanzen, Personal und Digitalisierung nehmen an der Sitzung per Videokonferenz teil. Der Ausschussvorsitzende, Ratsherr Flake, leitet die Sitzung in Präsenz.

Der Ausschussvorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Fassung genehmigt.

14. Eröffnung des öffentlichen Teils (Personal)

15. Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls der Sitzung vom 03.03.2022

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

16. Mitteilungen (Personal)

Es liegen keine Mitteilungen vor.

17. Anträge (Personal)

Es liegen keine Anträge vor.

18. Berufung von 3 Ortsbrandmeistern und 1 Stellvertretenden Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis 22-18432

Beschluss:

„Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

| lfd. Nr. | Ortsfeuerwehr | Funktion | Name, Vorname |
|----------|---------------|------------------------------------|---------------------|
| 1 | Waggum | Ortsbrandmeister | Rosch, Florian-Timo |
| 2 | Rüningen | Ortsbrandmeister | Witt, Frank |
| 3 | Rüningen | Stellvertretender Ortsbrandmeister | Ahrenhold, Marcus |
| 4 | Timmerlah | Ortsbrandmeister | Bellger, Ralf |

”

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

19. Berufung von 3 Ortsbrandmeistern und 2 Stellvertretenden Ortsbrandmeistern in das Ehrenbeamtenverhältnis 22-18095

„Die nachstehend aufgeführten Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig werden zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

| Ifd. Nr. | Ortsfeuerwehr | Funktion | Name, Vorname |
|----------|---------------|------------------------------------|-------------------|
| 1 | Hondelage | Ortsbrandmeister | Markworth, Tobias |
| 2 | Hondelage | Stellvertretender Ortsbrandmeister | Kafka, Marcel |
| 3 | Melverode | Ortsbrandmeister | Baddouh, Tarik |
| 4 | Geitelde | Ortsbrandmeister | Steffen, Benjamin |
| 5 | Geitelde | Stellvertretender Ortsbrandmeister | Mahler, David |

| | |
|--|-----------------|
| 20. Berufung von einem Ortsbrandmeister in das Ehrenbeamtenverhältnis | 22-18563 |
|--|-----------------|

„Das nachstehend aufgeführte Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr Braunschweig wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Dauer von 6 Jahren in das Ehrenbeamtenverhältnis berufen:

| lfd. Nr. | Ortsfeuerwehr | Funktion | Name, Vorname |
|----------|---------------|------------------|---------------|
| 1 | Ölper | Ortsbrandmeister | Uster, Stefan |

21. Anfragen (Personal)

| | |
|--|----------|
| 21.1. Ersatz für das Handbuch und Fernsprechverzeichnis der Stadtverwaltung Braunschweig | 22-18715 |
|--|----------|

Ergebnis: Die Anfrage 22-18715 wird durch eine Mitteilung außerhalb von Sitzungen beantwortet.

21.2. Transparenz von Bewerbungsverfahren 22-18713

Ergebnis: Die Anfrage wird mit Stellungnahme 22-18713-01 beantwortet.

21.2.1. Transparenz von Bewerbungsverfahren 22-18713-01

Ergebnis: Die Stellungnahme 22-18713-01 wird zur Kenntnis genommen.

22. Eröffnung des öffentlichen Teils (Finanzen)

23. Mitteilungen (Finanzen)

Herr Erster Stadtrat Geiger berichtet zum aktuellen Sachstand und über das weitere Vorgehen zu den Themen:

- „Neuregelung der Umsatzbesteuerung der öffentlichen Hand durch § 2 b UstG“ und
- „Tax Compliance Management System (TCMS)“ (vgl. Anlage zu TOP 23).

24. Anträge (Finanzen)

24.1. Verzicht auf Energiesperren

22-18591

„Der Rat bittet die Verwaltung in Abstimmung mit BS Energy und dem Jobcenter dafür zu sorgen, dass innerhalb der nächsten 6 Monate bei Privathaushalten, die Kunde von BS Energy sind, keine Sperrungen der Strom-, Gas- und/oder Fernwärmeversorgung erfolgen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 1 Dagegen: 10 Enthaltung: 0

24.1.1. Verzicht auf Energiesperren

22-18591-01

Ratsherr Sommerfeld fragt nach, wie die Einzelfallprüfungen für sozial schwächere Kunden wie z. B. Ältere, Kranke bzw. Familien mit Kindern etc. vorgenommen werden. Hierzu erfolgt eine Beantwortung zum kommenden Verwaltungsausschuss.

Ergebnis: Die Stellungnahme 22-18591-01 wird zur Kenntnis genommen.

24.2. Wohnstandorte für Geflüchtete schaffen

22-18590

„Der Rat begrüßt die Absicht der Verwaltung die bereits 2015 vom Rat beschlossenen dezentralen Wohnstandorte für Geflüchtete, die derzeit noch gebaut werden können (Rautheim, Beethovenstraße, Stöckheim und Watenbüttel), zeitnah einer abschließenden Prüfung zu unterziehen. Die Verwaltung wird gebeten, dem Rat das Ergebnis der Prüfung unmittelbar danach mitzuteilen.

Weiter bittet der Rat die Verwaltung, das ebenfalls 2015 als kommunale Erstaufnahmeeinrichtung vorgesehene ehem. Kreiswehrrersatzamt zu erwerben und als kommunale Erstaufnahmeeinrichtung oder Wohnstandort für Geflüchtete im Rahmen einer Grundsanierung herzurichten.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 1 Dagegen: 10 Enthaltung: 0

24.2.1. Wohnstandorte für Geflüchtete schaffen

22-18590-01

Ratsherr Sommerfeld fragt nach, ob folgende Betrachtung angestellt wurde:

- Finanzieller Aufwand für eine Ertüchtigung des Kreiswehrrersatzamtes (keine städtische Immobilie)
- versus
- Mietzahlungen an Dritte (Hotels, Turnhallen, sonstige Anmietungen mit kurz- und langfristigen Verträgen)

Die Fragen werden zum kommenden Verwaltungsausschuss beantwortet.

Ergebnis: Die Stellungnahme 22-18590-01 wird zur Kenntnis genommen.

**25. Förderprojekt Perspektive Innenstadt!
Umsetzung der Projekte im Rahmen eines vorzeitigen Maßnahmenbeginns - Erhöhung des Fördervolumens**

22-18737

Die Anfrage von Ratsherrn Sommerfeld wird zum kommenden Verwaltungsausschuss beantwortet.

Beschluss:

- „ 1. Der Rat der Stadt Braunschweig beschließt die vorzeitige Umsetzung der folgenden Projekte auch ohne Vorliegen eines entsprechenden Förderbescheids der Niedersächsischen Förderbank (NBank).
- III.01 Sitzstufen an der Oker (150.000 €)
 - III.02 Werbesatzung für die Innenstadt
 - III.03 Sitzbänke in der Innenstadt
 - IV.02 Konzept Kulturraumzentrale Innenstadt
 - IV.03 Wettbewerb temporärer Architekturpavillon
 - VI.01 Citymanagement 2.0 für Innovationsthemen und Digitalisierungsprojekte
 - VI.03 Dinner in White
 - VI.04 Freizeitangebote zur Belebung der Innenstadt - Stadtgärten und -strand, Bewegungsangebote
 - VI.07 Rollschuh-Disco (neues Projekt)
 - VIII.03 Mobiles Grün
2. Der Rat der Stadt Braunschweig beauftragt die Verwaltung die für die Erhöhung des Fördervolumens notwendigen zusätzlichen 10.000 € Eigenanteil bereitzustellen.
3. Der Rat der Stadt beschließt die Ausweitung des Umfangs des Projektes VIII.03 im Rahmen des Gesamtprojekt-Volumens.
4. Die Verwaltung wird beauftragt, das zusätzliche Projekt „Rollschuh-Disco“ (VI.07), wie in der Anlage beschrieben, im Rahmen des Gesamtprojekt-Volumens umzusetzen.

Antrag zur Geschäftsordnung auf "Passieren lassen":

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**26. Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Jahresabschluss 2021 - Feststellung**

22-18307

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2021, der mit einem Ertrag aus Verlustübernahme in Höhe von 26.303.933,36 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**27. Braunschweiger Verkehrs-GmbH
Jahresabschluss 2021**

22-18308

- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

Rh Flake, Rh Merfort, Rh Disterheft und Rfr Jalyschko als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Braunschweiger Verkehrs-GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 7 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

28. Kraftverkehr Mundstock GmbH Jahresabschluss 2021 - Feststellung

22-18359

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Kraftverkehr Mundstock GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2021 der Kraftverkehr Mundstock GmbH, der mit einem Ertrag aus Verlustübernahme in Höhe von 203.683,45 € ein Jahresergebnis in Höhe von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

29. Kraftverkehr Mundstock GmbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

22-18360

Rh Flake, Rh Bratschke, Rh Disterheft, Rfr Jalyschko und Rh Merfort als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Kraftverkehr Mundstock GmbH folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

30. Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH Jahresabschluss 2021 - Feststellung

22-18298

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2021 wird festgestellt. Er enthält einen Ertrag aus Verlustübernahme in Höhe von 4.186.804,35 € und weist einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 € aus.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

31. Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH 22-18299
Jahresabschluss 2021
- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung

Erster Stadtrat Geiger, Rh Flake, Rfr Jalyschko, BM´in Ihbe, Rh Böttcher, Rfr Köhler und Rh Bratschke als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung bzw. Abstimmung teil.

Zur Sicherstellung der Beschlussfähigkeit nimmt zusätzlich Rh Dr. Plinke an der Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 6 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

32. Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH 22-18765
Nutzungsvertrag zwischen der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden angewiesen,

- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Vertrag zur Nutzung des Stadions mit der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA wird zeitnah mit Ablauf des 30. Juni 2023 gekündigt. Die Geschäftsführung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH wird zu dem entsprechenden Handeln ermächtigt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

33. Namensrecht für das Stadion

22-18622

Beschluss:

- „1. Die Stadt Braunschweig überträgt das Namensrecht und das damit verbundene Benennungsrecht für das städtische Stadion an der Hamburger Straße für den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2025 auf die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH.
2. Die Vertreter der Stadt in der Gesellschaftsversammlung
- a) der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH

folgende Beschlüsse zu fassen:

- Die Übertragung des Namenrechtes für das städtische Stadion an der Hamburger Straße von der Stadt Braunschweig auf die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH für den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2025 wird angenommen.
- Die Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft überträgt das Namensrecht für das städtische Stadion an der Hamburger Straße für den Zeitraum vom 1. Juli 2022 bis 30. Juni 2023 unentgeltlich auf die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA. Der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA wird gestattet, eine Vermarktung des Namensrechtes im Rahmen eines Crowdfunding-Modells auf eigene Rechnung vorzunehmen.
- Der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA wird eine weitere Übertragung der Namensrechte für den Zeitraum vom 1. Juli 2023 bis 30. Juni 2025 in Aussicht gestellt, sofern die Umsetzung des Crowdfunding-Modells für die Saison 2022/2023 aus Sicht der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA als erfolgreich beurteilt wird und für den Zeitraum ab 1. Juli 2023 ein neuer Vertrag über die Nutzung des Stadions zwischen der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA geschlossen wird. Die Konditionen für die weitere Übertragung des Namensrechtes sind im Rahmen der Verhandlungen zum neuen Nutzungsvertrag für das Stadion zwischen der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH und der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA abzustimmen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**34. Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
Jahresabschluss 2021 - Feststellung**

22-18300

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Der Jahresabschluss 2021 der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 21. April 2022 gebilligten Fassung, der mit Erträgen aus Verlustübernahme in Höhe von 7.745.394,14 € einen Jahresüberschuss in Höhe von 0,00 € ausweist, wird festgestellt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**35. Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH
Jahresabschluss 2021
- Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführung**

22-18301

Erster Stadtrat Geiger, Rh Sommerfeld und Rh Täubert als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung bzw. Abstimmung teil.

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH werden angewiesen,
- b) der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH werden angewiesen, die Geschäftsführung der Stadt Braunschweig Beteiligungs-Gesellschaft mbH zu veranlassen, in der Gesellschafterversammlung der Stadtbad Braunschweig Sport und Freizeit GmbH

folgenden Beschluss zu fassen:

Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

**36. Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH
Jahresabschluss 2021 - Feststellung**

22-18389

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- a) der Hafenbetriebsgesellschaft Braunschweig mbH werden angewiesen,

- Entlastung von Aufsichtsrat und Geschäftsführung

Rh Disterheft und Rh Täubert als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

"Die Vertreter*innen der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH werden angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

- 1a.) Herrn Dr. Bernhard Niehoff wird für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH vom 1. Januar 2021 bis 31. März 2021 Entlastung erteilt.
- 1b.) Frau Stefanie Albrecht geb. Brüggemann wird für ihre Tätigkeit als Geschäftsführerin der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH vom 1. April 2021 bis 24. Dezember 2021 Entlastung erteilt.
- 1c.) Herrn Kai Florysiak wird für seine Tätigkeit als Geschäftsführer der Struktur-Förderung Braunschweig GmbH vom 1. Oktober 2021 bis 31. Dezember 2021 Entlastung erteilt.
- 2.) Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt."

Abstimmungsergebnis: Dafür: 9 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

42. Braunschweig Stadtmarketing GmbH Nachtragswirtschaftsplan 2022

22-18427

Beschluss:

„Die Vertreter*innen der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, den Nachtragswirtschaftsplan 2022 in der vom Aufsichtsrat in seiner Sitzung am 25. März 2022 empfohlenen Fassung festzustellen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

43. Braunschweig Stadtmarketing GmbH Jahresabschluss 2021

22-18269

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt Braunschweig in der Gesellschafterversammlung der Braunschweig Stadtmarketing GmbH werden angewiesen, den Jahresabschluss 2021 mit einem Jahresfehlbetrag von 1.792.700,49 € festzustellen und die Abdeckung des Jahresfehlbetrages durch Entnahme aus der Kapitalrücklage zu beschließen.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

44. Braunschweig Stadtmarketing GmbH Jahresabschluss 2021 - Entlastung des Aufsichtsrats und der Geschäftsführung

22-18270

Erster Stadtrat Geiger und Rh Böttcher als Mitglieder des Aufsichtsrates nehmen aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

stellt.

2. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der VHS Arbeit und Beruf GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass
 - a) der Jahresabschluss 2021 mit einem Überschuss in Höhe von 141.423,09 € festgestellt und
 - b) der Vortrag dieses Jahresüberschusses auf neue Rechnung beschlossen wird.
3. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Haus der Familie GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass
 - a) der Jahresabschluss 2021 mit einem Überschuss in Höhe von 89,47 € festgestellt und
 - b) der Vortrag dieses Jahresüberschusses auf neue Rechnung beschlossen wird.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|-----|---|-----------------|
| 49. | Volkshochschule Braunschweig GmbH VHS Arbeit und Beruf GmbH Haus der Familie GmbH Jahresabschlüsse 2021 - Entlastung des Aufsichtsrates und der Geschäftsführungen | 22-18392 |
|-----|---|-----------------|

Rh Swalve als Mitglied des Aufsichtsrates nimmt aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung und Abstimmung teil.

Beschluss:

„Der Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird angewiesen, folgende Beschlüsse zu fassen:

1. Dem Aufsichtsrat und der Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.
2. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der VHS Arbeit und Beruf GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Geschäftsführung der VHS Arbeit und Beruf GmbH für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt wird.
3. Die Geschäftsführung der Volkshochschule Braunschweig GmbH wird veranlasst, in der Gesellschafterversammlung der Haus der Familie GmbH die Stimmabgabe so auszuüben, dass der Geschäftsführung der Haus der Familie GmbH für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt wird.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|-----|---|-----------------|
| 50. | Nibelungen-Wohnbau-GmbH Braunschweig | 22-18267 |
| | Jahresabschluss 2021 | |

Beschluss:

„Die Vertreter der Stadt in der Gesellschafterversammlung

- Abstimmungsergebnis:** Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Rh Disterheft als Mitglied des Aufsichtsrates nimmt aus Gründen der Befangenheit nicht an Beratung bzw. Abstimmung teil.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Ratsherr Sommerfeld fragt zur Umsetzung der Organisationsgutachten nach, welche Maßnahmen aus den vorliegenden Gutachten umgesetzt worden sind bzw. wie viele Stellen derzeit im FB 65 unbesetzt sind. Die Anfragen von Ratsherrn Sommerfeld werden zum kommenden Verwaltungsausschuss beantwortet.

„Dem beabsichtigten Vorgehen der Verwaltung, die Struktur-Förderung Braunschweig GmbH (SFB) durch Aufbau und Entwicklung einer Hochbau-Projekt-Sparte als weitere Unternehmenssparte wesentlich zu erweitern im Sinne des § 58 Abs. 1 Nr. 11 NKomVG wird zugestimmt.“

Die Verwaltung wird ermächtigt und beauftragt, alle hierfür erforderlichen Schritte, insbesondere hinsichtlich einer Nachtragswirtschaftsplanung sowie der notwendigen Anpassungen der Struktur und Governance der SFB, vorzubereiten.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

Die Antwort des Fachbereich 51 auf die Anfrage der BIBS-Fraktion ist als Anlage beigefügt.

1. Satz 3 des Punktes A 3) HWL-Dienst der Anlage 1 zu den Ausführungsbestimmungen zum Ratsbeschluss vom 21. Dezember 2004 - Erläuterung zur Ermittlung der Kosten für die einzelnen Gruppenangebote in der Fassung vom 19. Dezember 2017 - wird durch

folgenden Satz ersetzt:

„Für Eltern-Kind-Gruppen werden je Gruppe 8,4 Stunden pro Woche berücksichtigt.“

2. Die Änderung tritt zum 1. August 2022 in Kraft. Die Auszahlung erfolgt anteilig monatlich im Rahmen der Abschlagszahlungen für die laufende Förderung.

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

56. Beschluss Maßnahmen Kommunalen Aktionsplan "Braunschweig Inklusiv" (KAP) 22-18342

Beschluss:

- „ 1. Die Maßnahmen des Kommunalen Aktionsplans Inklusion werden als zentrale Arbeitsgrundlage der Verwaltung und der städtischen Gesellschaften beschlossen.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, regelmäßig über die Sachstände der laufenden Projekte sowie die Zielerreichung zu berichten.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt eine kontinuierliche Fortschreibung des Kommunalen Aktionsplans Inklusion sicherzustellen“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

57. Haushaltsvollzug 2022 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG 22-18543

Ratsherr Sommerfeld bittet zu den angegebenen Deckungsmitteln aus dem Bereich Schule und Kindertagesstätten um ergänzende Informationen. Hierzu erfolgt eine Beantwortung zum kommenden Verwaltungsausschuss.

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Antrag zur Geschäftsordnung auf getrennte Abstimmung

Abstimmungsergebnis zur lfd. Nr. 3: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

Abstimmungsergebnis zur restlichen Vorlage: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

Der Antrag wurde insgesamt angenommen.

58. Haushaltsvollzug 2021 hier: Zustimmung zu über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§117 und 119 Abs. 5 NKomVG 22-18722

Beschluss:

„Den in der Vorlage aufgeführten überplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen bzw. Verpflichtungsermächtigungen gemäß §§ 117 und 119 Abs. 5 NKomVG wird unter Inanspruchnahme der aufgezeigten Deckungsmittel zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 10 Dagegen: 0 Enthaltung: 1

59. Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 2.000 € **22-18537**

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

| | | |
|-----|--|----------|
| 60. | Annahme oder Vermittlung von Zuwendungen über 100 € bis 2000 € | 22-18536 |
|-----|--|----------|

Beschluss:

„Der Annahme bzw. Vermittlung der in den Anlagen aufgeführten Zuwendungen wird zugestimmt.“

Abstimmungsergebnis: Dafür: 11 Dagegen: 0 Enthaltung: 0

61. Anfragen (Finanzen)

61.1. Sachstand Projektgesellschaft Stadthalle 22-18710

Ergebnis: Die Anfrage wurde unter TOP 54 mündlich beantwortet.

61.2. Wird es bald kalt und dunkel bei der Stadtbad GmbH? **22-18717**

Ergebnis: Die Anfrage wird mit Stellungnahme 22-18717-01 beantwortet.

61.2.1.Wird es bald kalt und dunkel bei der Stadtbad GmbH? 22-18717-01

Ergebnis: Die Stellungnahme 22-18717-01 wird zur Kenntnis genommen.

61.3. Neues Logo Städtisches Klinikum 22-18711

Ergebnis: Die Anfrage wird mit Stellungnahme 22-18711-01 beantwortet

61.3.1. Neues Logo Städtisches Klinikum **22-18711-01**

Ergebnis: Die Stellungnahme 22-18711-01 wird zur Kenntnis genommen.

gez.
Flake
Vorsitzender

gez.
Geiger
Erster Stadtrat

gez.
Poznansky
Schriftführer Finanzen

gez.

gez.
Dr. Pollmann
Stadtrat

gez.
Roßmann
Schriftführer Personal

Herrn Erster Stadtrat Geiger

Sprechzettel für die Sitzung des FPDA am 12. Mai 2022 Hier: Tax Compliance Management System (TCMS)

Aktueller Sachstand

Aufgrund von Art. 20 Abs.3 GG ist das Verwaltungshandeln der Rechtmäßigkeit verpflichtet. Demzufolge strebt die Stadt danach, ihre steuerlichen Pflichten vollständig, richtig und zeitgerecht zu erfüllen.

Die Steuermaterie ist von zunehmender Komplexität und Veränderungsgeschwindigkeit geprägt. Insofern stellt die Rechtmäßigkeit in Bezug auf die steuerlichen Pflichten eine besondere Herausforderung dar. Deshalb hat sich die Stadt entschlossen ein TCMS einzuführen. Sie folgt damit dem Verfahren auch in anderen Städten.

Unter einem TCMS sind die auf der Grundlage der von der Verwaltungsleitung festgelegten Ziele eingeführten Grundsätze und Maßnahmen einer Kommune zu verstehen, die auf die Sicherstellung eines regelkonformen Verhaltens der Verwaltungsleitung und der Mitarbeiterschaft der Kommune abzielen.

In dem Zusammenhang wurde eine Dienstanweisung TCMS, die zum 1. Mai 2021 in Kraft getreten ist, erstellt.

Weiterer Handlungsbedarf

Das Beratungsunternehmen PKF hat zur Erfüllung der steuerlichen Pflichten, insbesondere für das TCMS erforderliche zusätzlichen Personalkapazitäten ermittelt. Dieser zusätzliche Personalbedarf von einer Stelle war in den Ratsvorlagen zu Haushalt und Stellenplan 2022 berücksichtigt. Die Stelle soll spätestens nach Genehmigung des Haushalts 2022 öffentlich ausgeschrieben und besetzt werden.

Die Einführung der Online-Anwendung der Fa. Universal Units (U²) für das Fristenmanagement wird derzeit vorbereitet. Es ist vorgesehen, im 3. Quartal einen Probelauf zu starten, damit der Echtbetrieb mit der Anwendung des § 2b UStG ab 1. Januar 2023 sichergestellt ist. Entsprechende Schulungen für die Anwender in den Organisationseinheiten werden zu gegebener Zeit in Kooperation mit PKF und U² durchgeführt.

Gez.

Schlimme

Fachbereich 51
51.01 – SG 2

Datum: 10. Mai 2022
Sachb.: Frau Knerich
Tel.: 8423
Fax: 94-8423

Dez. VII

Förderung für Eltern-Kind-Gruppen nach dem Pauschalisierten Aufwandsmodell (PAM)

Zu der angekündigten mündlichen Anfrage im FPA am 12.05.2022 zum TOP Ö53 (DS 22-18247 Berücksichtigung von Kosten für den Hauswirtschaftlichen (HWL)-Dienst bei Eltern-Kind-Gruppen wird wie folgt Stellung genommen:

In der Vorlage basieren die berücksichtigten Kosten für den HWL-Dienst bei Eltern-Kind-Gruppen auf einer Einrichtungsgröße von 90 qm pro Gruppe während bei Einrichtungen freier Träger mit einer Einrichtungsgröße von 150 qm kalkuliert wird.

Während bei der Anerkennung der Mieten die plausible und real nachgewiesene Kaltmiete berücksichtigt wird, handelt es sich hierbei um reine Berechnungsgrößen, die im Rahmen der Neugestaltung der Förderungen im Jahr 2001 mit den Vertretern der Eltern-Kind-Gruppen und der freien Träger als Kalkulationsgrundlage vereinbart und auch bei der Einführung der PAM-Förderung zum 1. August 2005 übernommen wurden.

Auf dieser Grundlage wird auch der jeweilige Wirtschaftsbedarf sowie die Instandhaltungspauschale in den Förderpauschalen ermittelt.

Eine Differenzierung ist dabei weiterhin gerechtfertigt, da es auch unterschiedliche Zugangsvoraussetzungen für den Erhalt der jeweiligen Förderung gibt: Einer der größten Unterschiede ist dabei die vorgegebene Gruppenstärke. Während für FT in einer Gruppe mit Kindergartenkindern mindestens 20 Kinder betreut werden müssen, werden bei Eltern-Kind-Einrichtungen bereits Gruppen mit 15 Kindern pro Gruppe gefördert.

Ausgehend von diesen Mindestgruppenstärken ist die Förderung pro Platz bei einer Eltern-Kind-Gruppe bereits jetzt (ohne die zusätzliche Förderung von HWL-Kosten) höher als bei einer von der Betreuungszeit vergleichbaren Kindergartengruppe eines freien Trägers.

I.A.

Tetzel